

Bürger sperren Teile der Detmolder Straße

Die Initiative „Sichere Detmolder Straße“ kämpft um mehr Verkehrsraum für Fußgänger und Radfahrer. Ihr stellen sich täglich mehr als 25.000 Autos entgegen. Jetzt gab es mal für drei Stunden das Szenario, das sich die Initiative wünscht.

Kurt Ehmke

■ **Bielefeld.** Schock für Autofahrer: Die seit fast drei Jahrzehnten existierende Bürgerinitiative „Sichere Detmolder Straße“ sperrte am Samstag auf beiden Seiten der Ausfallstraße für drei Stunden jeweils eine Fahrspur ab – für den Radverkehr. Vom Landgericht bis zur Teutoburger Straße. Aus gutem Grund, finden Martin Schmelz und Rita Stuke: Sie zählten am Donnerstag zwischen 11.30 und 12.30 Uhr Radfahrer. Sie kamen auf 35 – und alle (bis auf 3) fuhren auf dem Gehweg und nicht auf der Straße. Aus Angst, sind sich Schmelz und Stuke sicher. Angst vor einer Straße, auf der

täglich mehr als 25.000 Autos fahren.

Auf der es keinen Radweg gibt: Vor 20 Jahren, mit Beginn der Neuplanung, gab es für Radfahrer keine Lobby, keinen Platz. 2011 wurde die „neue“ Detmolder eröffnet und schon 2012 stellte sich heraus, dass 75 Prozent der Radfahrer auf Gehwege ausweichen. Das Problem ist also alt und bekannt. Gelöst werde es nicht, klagt die Bürgerinitiative. Es könne nicht angehen, einfach im gesamten Bielefelder Osten stadtauswärts auf den Ehlenruper Weg als Fahrradstraße zu verweisen, ärgert sich Stuke. „Das wird für die Mobilitätswende nicht ausreichen.“

Deshalb fordern die Radfahrer Platz für sich bei der anstehenden Neugestaltung. Da die beiden Stadtbahn-Haltestellen Teutoburger und August-Bebel-Straße als Hochbahnsteige neu geplant werden müssen, bietet das Verfahren die Chance, auch die Detmolder Straße mit „anzufassen“. Am besten so, wie es MoBiel schon einmal vorgeschlagen habe: Bis zur Teutoburger Straße (und auch andersherum) als jeweils einspurige Autofahrbahn, auf der auch die Stadtbahn fährt – und damit zum sogenannten „Pulkführer“ wird, wenn sie unterwegs ist. Heißt: Der Autoverkehr sortiert sich hinter ihr ein, mit 15 bis gut 40 Stundenkilometern geht es dann stadtaus- oder einwärts. Stuke: „Tempo 30 wäre sowieso wünschenswert“ – und ja auch quasi eine logische Folge dieser Lösung.

Für Radfahrer und Fußgänger gäbe es dann ausreichend Platz auf der verbleibenden Spur und den heutigen Gehwegen. Damit sieht sich die Bürgerinitiative durchaus im Einklang mit der Stadt, was die Ziele angeht, so jenen der Mobilitätsstrategie mit der Halbierung des Autoverkehrs bis 2030 und der Stärkung des Radverkehrs und des ÖPNV sowie der Reduktion von Emissionen. Sufficient betonten die Bürger, dass die Detmolder Straße ja schon zur Regionale 2022 zum „regionalen All-

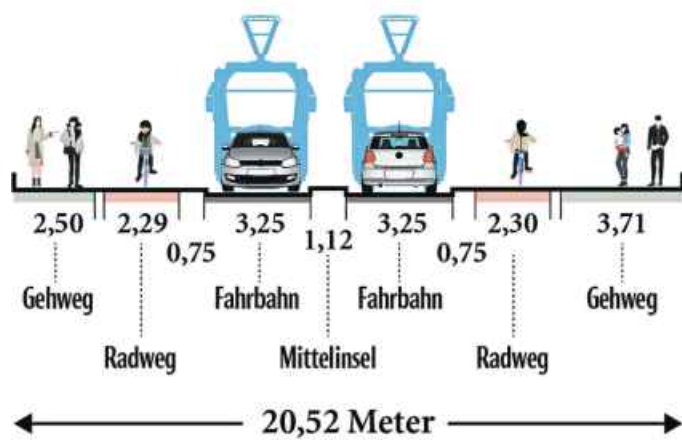


Motto: „Stadt Fair-Teilen“. Auf der Detmolder Straße wurde ein roter Teppich ausgerollt. Jeweils eine Fahrspur wurde für drei Stunden aus dem Auto-Verkehr herausgenommen. So sieht das Ziel der Initiative von Martin Schmelz (2. v. l.) und Rita Stuke (2. v. r.) aus.

Foto: Barbara Franke

Querschnitt Detmolder Straße 45

Blickrichtung stadtauswärts



So könnte die Aufteilung bei einer zweispurigen Detmolder Straße mit Radwegen aussehen. Foto: Quelle: MoBiel / Grafik: Schultheiss

tagsradwegenetz“ gehöre und offiziell eine „Hauptroute für den Radverkehr“ sei.

Dass die Detmolder Straße überhaupt zur Anbindung über die Kreuzstraße zum OWD und damit der A 33 geworden sei, sei ein Fehler und so auch nie geplant gewesen.

Hier müsse es eine Reduktion der Autofahrten geben. Stuke: „Wir müssen weg von der Achse zum OWD.“ Die A 33 sei längst fertig, sie sei damals ein Argument gewesen, auf die Detmolder als Anbindung zum OWD zu setzen, als Übergangslösung. Auf einen Teil der mehr

als 25.000 Fahrten täglich könne sicherlich verzichtet werden, und es gebe auch Möglichkeiten für eine teilweise Verdrängung von Autos auf andere Straßen.

Ärgerlich sei, dass das einspurige MoBiel-Konzept von der Politik im Stadtentwick-

lungsausschuss „nur zur Kenntnis genommen wurde“, so Schmelz, und von der Stadt dann als kritisch bewertet worden sei, weil es die Stadtbahnen behindere und Verkehr verdränge. Ihn ärgert, „dass nur überlegt wird, ob etwas geht – und nicht einfach, wie Gutachter klargestellt, dass für eine Mobilitätswende der kritische Blick auf Hauptverkehrsachsen nötig sei – gepaart mit einem Veränderungswillen. Und natürlich sei es möglich, einen Teil des Verkehrs weiträumig umzuleiten, so Stuke. Die MoBiel-Idee sei gut, weil sie einfach umzusetzen und kostengünstig sei.

Der nächste Einschnitt für die Detmolder Straße komme dann mit der Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 nach Hillegossen; hier werde die Stadtbahn auf die Straße kommen und würden damit die nächsten Impulse für einen Umbau gesetzt. Auch ein Radschnellweg ins Lippische sei ein Denkmodell, so Stuke. Vorher aber müsse endlich das jahrelang erarbeitete Verkehrswegekonzept mit seinen Standards umgesetzt werden – und deshalb fordert die Bürgerinitiative ein schnelles Planfeststellungsverfahren für die beiden Hochbahnsteige – in enger Abstimmung mit dem Radentscheid und anderen Akteuren, die einen Blick auch auf Radfahrer und Fußgänger haben.

Anzeige

Medizin

ANZEIGE

Neradin –
Hilfe bei
Erektionsstörungen



Natürlich wirksam und
rezeptfrei – Neradin
überzeugt!



- ✓ Bekämpft **sexuelle Schwäche** wie z. B. Erektionsstörungen
- ✓ Wirkt **unabhängig** vom Einnahmezeitpunkt
- ✓ **Ohne** bekannte Neben- oder Wechselwirkungen

Für Ihre Apotheke:
Neradin
(PZN 11024357)

www.neradin.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden.
NERADIN. Wirkstoff: Tumorin diffusa Tit. D4. Homöopathisches Arzneimittel bei sexueller Schwäche. www.neradin.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Mysterium Nervenschmerzen

Spezielle Schmerztropfen schenken Hoffnung

Ausstrahlende Nacken- oder Rückenschmerzen? Brennende Schmerzen in Beinen oder Füßen? Was viele nicht wissen: Dahinter stecken häufig geschädigte oder gereizte Nerven. Die Schmerztropfen Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) speziell bei Nervenschmerzen können wirksame Hilfe leisten.

Mehr als 23 Millionen Deutsche klagen heutzutage über chronische Schmerzen. Besonders häufig sind Nacken- oder Rückenschmerzen, die sogar bis in die Beine ausstrahlen können. Dahinter stecken oft geschädigte oder gereizte Nerven. Mediziner sprechen dann von sogenannten Nervenschmerzen. Diese zeigen sich jedoch nicht nur als stechende Nacken- oder Rückenschmerzen. Auch hinter muskelkaterartigen Schmerzen können Nervenschmerzen stecken. Zudem können Nervenschmerzen auch in den Beinen oder Füßen auftreten und von Missempfindungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheitsgefühlen begleitet werden.

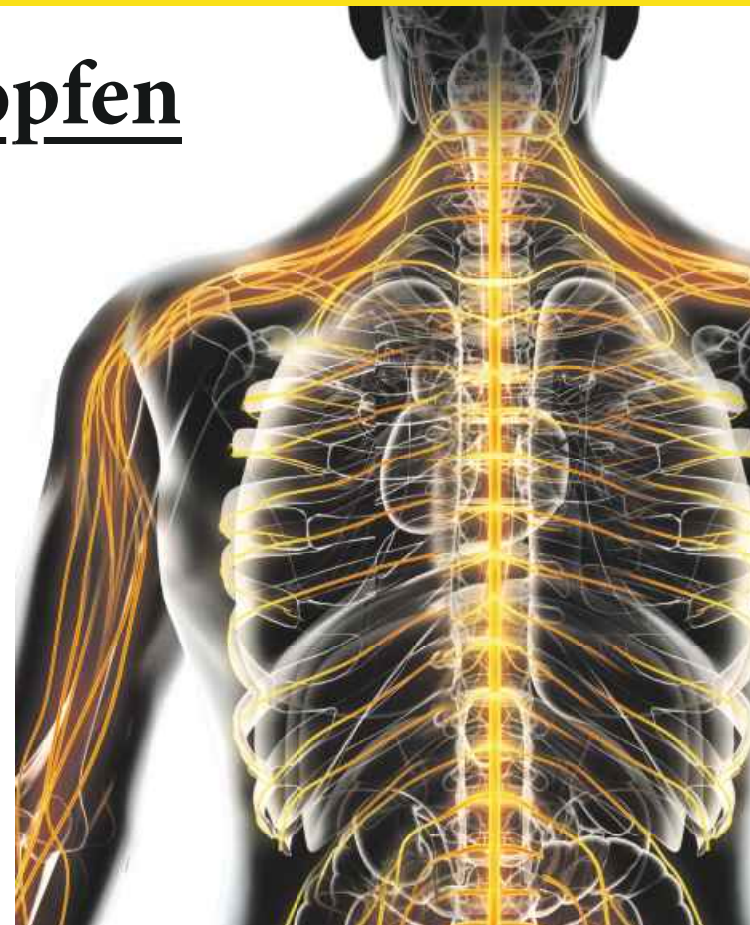
Nervenschmerzen anders bekämpfen

Bisher greifen Betroffene häufig zu klassischen

Schmerzmitteln, sogenannten NSAR (z. B. Ibuprofen oder Diclofenac). Doch davon raten Mediziner in der aktuellen Leitlinie für Diagnostik und Therapie in der Neurologie ausdrücklich ab! Schließlich zeigen diese Präparate bei Nervenschmerzen oft keine Wirkung. Gleichzeitig können sie aber auf Dauer schwere Nebenwirkungen verursachen. Anders die Schmerztropfen Restaxil, die Nervenschmerzen bekämpfen – ohne den Körper zu belasten.

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der 5-fach-Wirkkomplex speziell bei Nervenschmerzen. Jeder einzelne darin enthaltene Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. So setzt beispielsweise **Gelsemium sempervirens**



Wiederkehrende Rückenschmerzen



Brennende Schmerzen in Beinen und Füßen

laut Arzneimittelbild im zentralen Nervensystem an, also unter anderem im Rückenmark. Der Arzneistoff **Iris versicolor** kommt hingegen bei ausstrahlenden Schmerzen wie einer Ischialgie und ziehenden, brennenden Schmerzen im Hüftnerve zum Einsatz.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen schlagen nicht auf den Magen und haben auch bei einer dauerhaften Einnahme keine

bekanntes Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb ist das Arzneimittel auch dann eine gute Wahl, wenn Sie bereits viele an-

dere Medikamente zu sich nehmen. **Nicht umsonst ist Restaxil das meistverkaufte Arzneimittel bei Nervenschmerzen!**

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)

www.restaxil.de



*Rezeptfreie Arzneimittel bei Nervenschmerzen, Absatz nach Packungen; Quelle: Insight Health, MAT 03/22 • *Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 01.12.2020) • Abbildungen Betroffenen nachempfunden
RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing